

## Mitgliederversammlung

Am Dienstag den 29.06. wurde die jährliche Mitgliederversammlung der Auffangstation für Reptilien, München e. V. abgehalten. Neben der Neuwahl der Kassenprüfer standen vor allem Berichte der Vorstände auf dem Programm. Ebenso wurden die Pläne für die Zukunft und einige Probleme, mit denen wir sowohl in der täglichen Arbeit in der Auffangstation, als auch auf der Vorstandsebene konfrontiert werden, dargelegt. Alle Mitglieder sind jedes Jahr gerne eingeladen, die Versammlung zu besuchen und so Interna zu erfahren, die Auffangstation zu besichtigen und ihre Fragen an den Vorstand und das Team vor Ort zu stellen. Wir bedanken uns bei den anwesenden Mitgliedern und hoffen, dass auch das kommende Jahr so erfolgreich wie das vergangene wird. Ein Protokoll der Versammlung kann per Email gerne angefordert werden.

## Neun Nilkrokodile nach Spanien

Neun der 25 in der Auffangstation untergebrachten Nilkrokodile wurden am 29.06. zum Flughafen München transportiert, um mit einem Linienflugzeug der Air Berlin nach Spanien geflogen zu werden. Dr. Baur und Kollege Friz sind in aller Frühe mit nach Spanien geflogen, um die Nilkrokodile auf ihrem Weg in den „Oasys Parque Tematico, Tabernas“ zu begleiten. Dogma TV / Hundkatzemaus TV organisierten und filmten die ganze Aktion. Nur so konnte der Transport über Sponsoren (Air Berlin und Docma TV) ermöglicht und finanziert werden.

Zuvor wurden die Transportkisten vom für die Auffangstation zuständigen Veterinäramt in Augenschein genommen und die Tiere, sowie die dazugehörigen Papiere auf ihre Vollständigkeit und Stimmigkeit hin kontrolliert. Die extra angefertigten Transportkisten wurden dann mit je einem Krokodil, welches einen Kopfverband zum Schutz vor Verletzungen bekommen hatte sowie in große Tücher eingepackt wurde, bestückt und möglichst rasch zum Flughafen gebracht.

Im „Oasys Parque Tematico, Tabernas“ Wüstenzoo in Südspanien, der als Themenpark europaweit einzigartig ist, werden die 9, noch recht kleinen Nilkrokodile sehr gut untergebracht. In den großzügigen Freianlagen können die Panzerechsen sich die südliche spanische Sonne auf den nicht vorhandenen Pelz brennen lassen. Eine Anlage, in die die Tiere umziehen werden, wenn sie herangewachsen sein werden, ist bereits vorhanden und wird bis dahin noch umgestaltet werden.

Wir werden im Lauf der nächsten Woche noch einen **Extranewsletter** versenden und auf der Homepage die ganze Aktion mit Bildern und Filmen präsentieren.



## Besondere Fundschlange

In der Hochsaison der Fundtiere bekommen wir tägliche mehrere Schmuckschildkröten, Kornnattern und sonstige, recht häufig gehaltenen Reptilien. Was uns aber die Feuerwehr aus Regensburg kurz vor Feierabend brachte, stellte sich als auch hier nicht allzu oft anzutreffender Schlange heraus. Die getigerte, gut 1,2 m lange und recht gut genährte Schlange mit auffälligem gelben Kopf und schwarzer Zeichnung über den Augen, stellte sich als „Woma“ heraus. Diesen australischen Python sieht man recht selten in privaten Terrarien. Er ist eng mit dem bekannteren Schwarzkopfp Python verwandt und ebenso hübsch. Wie vermutet dauerte es nicht lange bis sich der Besitzer meldete, der seine Ausbrecherin schon sehr vermisste. Somit war die wunderschöne, recht ruhige und friedliche Riesenschlange nur zwei Tage bei uns in der Auffangstation. Wir konnten dem Besitzer eine große Freude bereiten und ihm sein Eigentum wieder aushändigen. Ebenso haben wir nach und nach vier große weibliche Griechische Landschildkröten bekommen, von denen wir ebenso gehofft hatten, dass sie eventuell vermisst werden. Leider hat sich für diese noch kein Besitzer gemeldet. Sie werden nun gemäß den Fristen für Fundtiere bei uns verwahrt und danach weiter vermittelt.



## Lars die Zweite

Eine weitere erfolgreiche „Fundtiergeschichte“ ereignete sich am zweiten Wochenende im Juni. Über den Tierschutzverein Erding wurde uns eine ca. 20 Kg schwere Spornschildkröte gebracht. Sie war in der Nähe des Münchner Flughafens gefunden worden. Nach kurzer Begutachtung kam sie dem diensthabenden Tierarzt doch sehr bekannt vor, der sogleich alte Bilder durchsuchte und tatsächlich auf einen alten Bekannten stieß. Im Jahr 2008 war, der dann von den Mitarbeitern „Lars“ getaufte Spornschildkröterich schon einmal Gast in der Auffangstation, damals für 6 Tage. Dieses Mal musste er nicht so lange bei uns bleiben, da wir die Besitzerdaten schon kannten und die Rückgabe bereits am übernächsten Tag erfolgen konnte. Wir hoffen, Lars ist nun ausbruchssicher untergebracht, was bei diesen „Kolossen auf vier Beinen“ nicht ganz einfach ist, da die Tiere ungeheure Kraft entwickeln können und einen unbändigen Willen sich über Hindernisse hinwegzubewegen oder wie in diesem Fall darunter hindurch zu graben.



## Fund an Glascontainer und Leopardgecko per Päckchen

Zwei Geschichten, die uns wieder einmal sehr wütend gemacht haben. Das Aussetzen von Tieren ist nach Tierschutzgesetz verboten. Es ist dabei auch ganz egal, ob die Tiere in die Wildnis ausgesetzt werden, in den Müll geschmissen, oder als Päckchen zu uns gesandt werden. Die Mitarbeiterin staunte nicht schlecht, als aus einem soeben geöffneten Karton ein kleiner Leopardgecko herauschaute. Der angegebene Absender war natürlich frei erfunden, keine weiteren Hinweise ließen auf den ursprünglichen Besitzer schließen und die zur Rate gezogene Deutsche Post konnte das Päckchen auch nicht zurückverfolgen. Somit bleibt uns nur zu hoffen, dass dies der einzige Gecko des Halters war und er sich keine anderen Tiere anschafft, denn wer so mit einem Lebewesen umgeht, bei dem haben es andere Tiere sicher auch nicht sehr gut.



Öfter werden Tiere leider an Mülltonnen und Containern ausgesetzt. So auch zwei Königspythons in Haldenwang. Sie wurden mitsamt dem Glasterrarium an einem Altglascontainer aufgefunden. Leider stellte sich bei einem der beiden Tiere heraus, dass es Paramyxovirus positiv ist. Somit bleibt für die beiden Schlangen nur ein Platz in unserem Quarantänerraum. Für solche positiven Schlangen, ohne klinische Symptomatik, suchen wir ständig Halter, die noch keine weiteren Schlangen pflegen. Die Tiere leben oft noch Jahre ohne Probleme, allerdings sollten sie streng separat von anderen Schlangen gepflegt werden. Interessenten dürfen sich gerne bei uns melden!

## Erfolgreiche Vermittlungen

Nur als Beispiel der über 70 Tiere, die wir im Juni vermitteln konnten, seien hier die restlichen artengeschützten Erdchamäleons erwähnt, die über das *Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit (BMU)* weiter gegeben wurden. Ebenso konnten wir eine Tigerpython abgeben, einen Grünen Leguan, 10 Schmuckschildkröten in ein wunderschönes Außengehege im Saarland und drei Chinesische Dreikielschildkröten. Im Moment ist die Raumsituation dahingehend etwas entspannter, da wir die Außenanlagen nun voll bestückt werden konnten. Dennoch können wir große Echsen und Schlangen aktuell nur im Notfall oder für Behörden aufnehmen. Und wie sich die Raumsituation im Herbst darstellen wird, bleibt noch offen.



## Neuer Krokodilraum

Um die verbliebenen 16 jungen Nilkrokodile noch einige Zeit, bis wir auch diese vermittelt haben werden, hier tier- und



verhaltensgerecht unterbringen zu können, wurde ein Raum im Keller der Kaulbachstraße zu einem großen „Krokodilarium“ umgebaut. Er ist 35-40 qm<sup>2</sup> groß, hat ein Wasservolumen von 8.000-9.000 Litern und durch die insgesamt 8000 Watt starken Strahlern werden annähernd afrikanische Temperaturen erreicht und die heiße afrikanische Sonne imitiert. Die feierliche Eröffnung ist für die kommenden Wochen geplant. Es werden noch Paten für die Nilkrokodile gesucht. Diese dürfen dann beim Umsetzen helfen und Ihre Patenkrokodile persönlich in das neue Becken setzen. Es werden noch Extranews zu diesem Ereignis veröffentlicht werden. Anfragen nehmen wir aber schon gerne entgegen.

## Homepage und Online Spenden

Wir sind dabei die Homepage ins Englische zu übersetzen. Es wird sicher noch ein paar Tage dauern, aber dann können auch Interessenten, die nicht des Deutschen mächtig sind, sich zumindest über die grundlegenden Dinge was die Reptilienauffangstation betrifft informieren. Erreichbar wird die Seite z.B. unter [www.reptilerescuecentre.com](http://www.reptilerescuecentre.com) sein.

Schon umgesetzt ist die Möglichkeit über Paypal zu spenden. Hier finden sie den direkten Link, wenn sie sicher und komfortabel an uns spenden wollen.

Bitte weitersagen! [www.reptilienauffangstation.de/verein\\_spenden\\_paypal.html](http://www.reptilienauffangstation.de/verein_spenden_paypal.html)